



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 08.11.2023

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 07.11.2023, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener
Straße 37**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.54 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage sowie TOP F3 und F4

Der Antrag unter TOP C 1.2.3 „Richtlinien für Hol- und Bringzonen bei

Kindertagesstätten“ wird zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Das öffentliche Protokoll der Oktober-Sitzung soll bei dem TOP A 4. „Fragen an die Polizei“
um den folgenden Zusatz ergänzt werden:

Die CSU-Fraktion bedankt sich bei der Polizei für ihren Einsatz für einen reibungslosen Ab-
lauf der IAA.

Unter B 1.1.1 fehlt der Beschluss des Unterausschusses. Hier wurde beschlossen, dass das
Bürger*innenanliegen an das Amt für Wohnen und Migration weitergeleitet wird.

**Abstimmungsergebnis: Mit diesen Änderungen werden die Niederschriften einstimmig
genehmigt**

4. Fragen an die Polizei

Herr PHK Oswald von der Polizeiinspektion 12 ist anwesend.

- Betreffend TOP C 1.1.1 erkundigt sich der UA, ob es an der U-Bahn Station Adalbert-
straße/Ludwigstraße zu Unfällen/Vorfällen gekommen ist.

Darüber hinaus wird Herr Oswald gefragt, ob aus seiner Sicht die Anbringung eines Picto-
gramms sinnvoll ist um auf die Verkehrssituation hinzuweisen.

An dieser Stelle gibt es weder mit Fußgängern noch Radfahrern Unfälle zudem gibt es eine
Haltelinie für Fahrradfahrer, an der diese anhalten müssen.

Herr Oswald zweifelt die Sinnhaftigkeit des Anbringens eines Piktogramms an: Wer die Halteleine nicht beachtet, beachtet auch das Piktogramm nicht.

- Betreffend TOP C 1.1.2 Gabelsberger Str. 17, erkundigt sich der UA über die Einschätzung der Situation vor Ort aus Sicht der Polizei.

Es gibt tatsächlich Unfälle. Man könnte eine durchgezogene Linie anbringen. Ob sich die Autofahrer von der Linie abhalten lassen, ist zweifelhaft.

5. Bürger*innenanliegen

Es ist eine Bürgerin zu B 1.1.1 anwesend, deshalb wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen.

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1 Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Umfeld des Luisengymnasiums gewährleisten – Erhöhte Bestreifung des „Alten Botanischen Gartens“ durch die Polizei und den KAD
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04837
- 6.2 Kontrolle der Freischankflächen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05668
- 6.3 Karlstraße 20-22: Wohnraum nachhaltig schaffen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05589 des Bezirksausschusses
- 6.4 Trafohaus an der Alten Pinakothek gestalten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05670 des Bezirksausschusses

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

Die Rechtsextremismusbeauftragte berichtet, dass sich für die eigene Veranstaltung des BA „Gedenken an die Pogromnacht - Öffentliche Namenslesung in der Maxvorstad“ am 09.11.2023 um 18:45 Uhr auf dem Königsplatz 17 Freiwillige gefunden haben.

Aufgrund der aktuellen Sicherheitslage wird kein Zeitzeuge vor Ort sein. Für polizeilichen Schutz ist gesorgt.

Vor der Veranstaltung findet um 17:30 Uhr am Odeonsplatz eine Demo gegen Rechts statt.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Biodiversität Schleißheimer Straße
Bürger*innenanliegen vom 06.10.2023

UA schlägt vor, abzuwarten, wie sich das Projekt in der Georgenstr. (Hochbeete) entwickelt, da die Antragstellerin identisch ist. Die Hochbeete wurden in Aussicht gestellt und sollen sich erst einmal etablieren. Das wird der Antragstellerin so mitgeteilt.

Die Antragstellerin ist in der Sitzung und stellt ihr Projekt vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag Grüne vom 19.10.2023
Einsicht in Gutachten BR-Studiobau
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

- 2.1.1 Baulisten der LBK: KW 39-42
Folgende Bauunterlagen wurden angefordert:
Schellingstr. 124 – Das Gebäude steht unter Denkmalschutz

Ludwigstr. 8 – Nutzungsänderung in einem Gewerbegebiet zu Lager

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 40-41

- 2.1.3 Adalbertstr. 104, Ausbau eines Dachgeschosses zu 1 Wohneinheit durch Abbruch und Neuerrichtung der Dachkonstruktion, Herstellung des 2. Rettungsweges über ein Notleitersystem für best. Wohneinheiten und mittels Gaube für die neue Wohneinheit - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-3445-22 | 10.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: Der UA lehnt die Schaffung einer Wohnung mit 160 qm ab und fordert zwei Wohneinheiten, um den Mietspiegel nicht in die Höhe zu treiben.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.4 Luisenstr. 64, ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2023-4841-22 - Teilinstandsetzung am bestehenden Rückgebäude, Teilerneuerung Dach und Decken, Errichtung von vier Balkonen, Änderung der Dachgauben, Aufzug, Zusammenlegung von 2 Wohneinheiten | 10.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.5 Schwindstraße 6, Sanierung und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses, Erneuerung des Dachstuhls samt Neubau des Eckturms, Einbau von Dachgauben und Zwerchgiebeln, Dachflächenfenstern und von 2 Dachterrassen, Erweiterung einer Wohneinheit im Dachgeschoss, Einbau eines Personenaufzugs, Versetzen der östlichen Balkonanlage zum Anbau einer Notleiter, teilweise Grundrissänderungen in den bestehenden Einheiten, Einbau einer internen Treppe EG-KG; RG: Neuerrichtung eines Bürogebäudes, Errichtung eines Unterflurparksystems | 10.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: Der UA wünscht, dass im Dachgeschoss anstatt einer großen Wohnung zwei Wohnung entstehen. Die Angleichung an das Nachbargebäude Schwindstr. 4 wird vom UA begrüßt. Einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.6 Schönfeldstraße 30, Energetische Sanierung des Bestandes, Erneuerung und Ausbau des Dachstuhles zu einer Wohneinheit mit zwei Dachterrassen und Dachgaube | 10.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt dem Bauvorhaben nur zuzustimmen, wenn die Nichteinhaltung der Abstandsflächen und die Neugestaltung des Dachbereichs (Geschossigkeit und Gauben) nach Prüfung der Unteren Denkmalschutzbehörde den Denkmalschutz Schönfeldstr. 28 nicht beeinträchtigt. Es wird auf das Aktenzeichen 6024-1.23-2023-12309-22 vom 18.07.2023 verwiesen. Einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.7 Dachauer Str. 74, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohneinheiten | 10.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

- 2.1.8 Schellingstr. 25, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept (Schellingstr. 25, 27 / Türkenstr. 66) | 10.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

- 2.1.9 Auf die TO wird ohne Anforderung der Unterlagen
Punkt 1-2-18788-2023-22 – Erzgießereistraße 24 gesetzt.

Umwandlung Praxis zu gewerblicher Ferienwohnung.

Beschlussvorlage des UA: Der UA schlägt einstimmig Ablehnung vor und fordert Umwandlung in Wohnraum.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Georgenstraße 17 | 10.11.2023

Der Baum, eine Esche, hat Schrägstand, Totholz und ist abbauend. Der Sachverhalt trifft zu. Der BA stimmt der Fällung zu und fordert im Straßenbereich eine Ersatzpflanzung mit einem Säulenbaum Wuchsklasse II

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.2. Dachauer Str. 25 a | 15.11.2023

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der BA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen, zumal auf dem Grundstück bereits einige Bäume gefällt wurden, ohne dass entsprechende Nachpflanzungen erfolgten. Platz ist auf dem Grundstück ausreichend vorhanden

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.3 Karlstr. 34 | 17.11.2023

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der BA stimmt der Fällung der Robinie zu mit der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.4 Neureutherstr. 8 | 23.11.2023

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der BA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einen Ersatzbaum, Wuchsklasse II zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.5 Veterinärstr. 13 | 17.11.2023

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der BA stimmt der Fällung der drei Ahornbäume zu, mit der Auflage drei Ersatzbäume zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.6 Theresienstr. 132 | 17.11.2023

Die Bäume sind nach Augenscheinnahme in einem guten Zustand. Lt. Gutachten wird die Vitalitätsstufe mit eins begutachtet. Totholz in geringem Umfang ist vorhanden. Im Gutachten wird von einem geplanten Bauvorhaben gesprochen. Dem BA ist dazu bislang nichts bekannt. Die Bäume können durchaus noch einige Jahre stehen bleiben. Der BA lehnt deshalb die Fällung der beiden Bäume zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Novellierung der Baumschutzverordnung

Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944

5.2 Abschaltung von Beleuchtungsanlagen bei anbaufreien Straßen und Umstellung der An-

strahlungen öffentlicher Denkmäler, historischer Gebäude und Brunnen auf LED-Technik zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO²-Ausstoßes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10831

5.3 Dachauer Str. 7-7 a: Abdruck der Baugenehmigung zum Änderungsantrag

5.4 Fällungsantrag Kaulbachstr. 44: Abdruck des Ablehnungsbescheids

5.5 Projekt Umweltbildung_GS an der Schwindstraße/Zentnerstraße 2/ Rückgabe 900 €

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Fahrradfahrer gefährden Grundschüler auf dem Weg zur Schule

Bürger*innenanliegen vom 16.10.2023

Der UA hat das Thema diskutiert, obwohl nicht ersichtlich ist, ob die Bürgerin/der Bürger in der Maxvorstadt wohnt, da es für relevant befunden wurde.

Der UA erkundigt sich bei der PI12, ob es an der Stelle Adalbertstraße/Ludwigstraße zu Unfällen/Vorfällen gekommen ist.

Darüber hinaus hält der UA die Anbringung eines Hinweises auf kreuzende Fußgänger, z.B. als Piktogramm o.ä. für sinnvoll und fordert deshalb das Mobilitätsreferat auf, einen solchen anzubringen.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Nach der Einlassung des Vertreters der Polizeiinspektion 12, Herrn Oswald, erscheint die Anbringung eines Piktogramms als derzeit nicht nötig.

Die Lage wird beobachtet, Bürger*innen die diese Stelle häufig queren werden zu ihren Erfahrungen befragt werden.

Das Bürgeranliegen soll erstmals nur zur Kenntnis genommen werden. Darüber soll die Bürgerin informiert werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem geänderten Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Täglicher Stau, Hupen und Abgasbelastung an der Gabelsbergerstraße zwischen Türkenstraße und Barerstraße

Bürger*innenanliegen vom 10.09.2023

Der Hauseigentümer der Gabelsbergerstraße 17, und der Geschäftsführer der dort ansässigen Cedon MuseumShops GmbH, berichten von Dauerstau, permanentem Hupen („Bestimmt 300mal am Tag“) sowie Abgasgeruch in dem Haus. Auch drei Unfälle vor der Tür waren zu beobachten.

Der UA ist sich sicher, dass die Freigabe der zweiten Fahrspur vor der Kreuzung Türkenstraße und im Altstadtringtunnel zu einer Entlastung führen wird.

Der UA erkundigt sich bei der PI12 über ihre Einschätzung der Situation vor Ort und fordert das Baureferat auf, Auskunft über die neuesten Zeitpläne zu geben.

Frau Eck gibt diese Information an die Bürger weiter. Ferner fordert der BA bauzeitlich eine durchgezogene Linie zwischen der Linksabbiege- und der Geradeausspur anzubringen, um die jeweiligen Verkehrsrichtungen früher zu trennen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Toilette in der U-Bahn-Station Josephsplatz

Bürger*innenanliegen vom 10.09.2023

Herr Popp hat sich erkundigt und von den SWM die Auskunft erhalten, dass die bisherige Planung der Lüftungsanlage der Toilette von der Technischen Aufsichtsbehörde nicht genehmigt wurde und umgeplant werden muss. Hierfür sind auch neue statische Nachweise zu erbringen, so dass derzeit leider noch keine belastbare Aussage über den Fertigstellungstermin der Toilette getroffen werden kann.

Der UA empfiehlt die Friedhofsverwaltung zu informieren, dass das Hinweisschild „Die nächste Toilette befindet sich in der U-Bahn-Station Josephsplatz“ abgedeckt werden soll. Damit soll eine Irreführung der Bürgerinnen und Bürger vermieden werden. Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger.

Der BA beschließt, die Friedhofsverwaltung bzgl. des Schildes anzuschreiben. Ebenso wird gefordert, in den Sommermonaten Interimstoiletten für 2 Monate bereit zu stellen.

Bis zur nächsten BA-Sitzung soll hierzu ein gemeinsamer BA Antrag formuliert werden.

Frau Jarchow wird nochmal den Mailverkehr den es zu der Thematik seit ca. 2 Jahren gibt zusammenfassen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Sichtbehinderung an der Kreuzung Georgen-/Adelheidstraße

Bürger*innenanliegen vom 19.10.2023

Telefonisches Anliegen einer Bürgerin/eines Bürgers mit starker Sehbehinderung. Am U-Bahn-Ausgang Josephsplatz/Adelheidstraße versperren Räder den Durchgang. Die BA-Mitglieder Mathias Popp und Georg Fleischer waren vor Ort, um sich ein Bild zu machen. Ein Teil des Problems besteht darin, dass die aufgestellten Zeitungsständer die Benutzung der Fahrradabstellanlage partiell verhindern.

Frau Eck hat bereits das KVR kontaktiert, um eine Lösungsmöglichkeit zu erörtern. Darüber hinaus empfiehlt der UA, das Anliegen an den Behindertenbeirat weiterzuleiten, mit der Bitte, die Thematik zu besprechen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Fahrradabstellplätze an der Kreuzung Blüten-/Nordendstraße

Bürger*innenanliegen vom 16.10.2023

Der UA sieht die Notwendigkeit von Fahrradabstellanlagen, vor allem da der Bürgersteig in der Blütenstraße sehr schmal ist und es kein Durchkommen für Kinderwagen, Rollstühle etc. gibt, wenn Fahrräder vor den Häusern abgestellt werden.

Der UA fordert die Umwandlung von 2 Kfz-Stellplätzen in Radabstellanlagen.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.6 Schandfleck Wertstoffcontainer Adalbert-/Amalienstraße

Bürger*innenanliegen vom 18.10.2023

Der UA hat das Thema diskutiert, obwohl die Bürgerin/der Bürger nicht in der Maxvorstadt wohnt, da es für relevant befunden wurde. Die Flächen rund um die Wertstoffinseln Adalbert/Tengstraße und Adalbert/Arcisstraße sind stark verdreckt und ziehen vermutlich auch Ratten an.

Die AWM sowie die von der LHM beauftragten Unternehmen Remondis und Wittmann werden aufgefordert, die Reinigungszyklen an den Wertstoffinseln zu verkürzen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Bei der Wertstoffinsel Gabelsberger-/Schleißheimer Straße wurden ohne Ankündigung die Altkleidertonnen entfernt, so dass die Altkleider jetzt einfach auf die Straße geworfen werden.

Vertreter*innen des AWM sollen in die Dezembersitzung zu diesem Thema eingeladen werden.

Ergänzung nach der Sitzung: Frau Eck erkundigt sich, ob ein Schild mit dem Hinweis auf den nächsten Container angebracht werden kann.

Hinweise sollen auch vor und nach Entfernung von Containern angebracht werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 17.10.2023

Anforderung einer Statistik zur Nutzung des Königsplatzes in den letzten zehn Jahren

Der UA stimmt dem Antrag zu. Von Seite der SPD wird aber gewünscht, im Plenum den Sinn und Zweck dieses Antrags für alle BA-Mitglieder darzulegen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 21.10.2023

Einfahrt Walter-Klingenbeck-Weg entschärfen

Der UA stimmt dem Antrag grundsätzlich zu, wünscht sich aber die Nennung von konkreten Maßnahmen.

Frau Jarchow führt aus, dass hier sowohl mehrere Eigentümer als auch entsprechend unterschiedliche Möglichkeiten in Betracht kommen. Um nicht vorzeitig durch die Benennung

konkreter Maßnahmen eine Möglichkeit auszuschließen und am Ende keine Lösung zu haben, möchte sie den Antragstext nicht einschränkend abändern.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.3 Antrag SPD vom 24.10.2023

Richtlinien für Hol- und Bringzonen bei Kindertagesstätten

Der UA kann dem Antrag inhaltlich zustimmen, sieht aber die Überschrift und den ersten Satz als missverständlich an. Herr Popp bespricht es in der SPD-Fraktion und stellt eine textlich aktualisierte Antragsversion im BA vor.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Der Antrag wurde zurückgezogen

1.2.4 Antrag SPD vom 24.10.2023

Fuß- und Radquerungen am Verkehrsknoten Elisenstraße / Sophienstraße / Ottostraße Lenbachplatz / Karlsplatz (Stachus)

Die Formulierung „kostenintensiv“ wird in „bisherige“ geändert. In dieser Form:

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.5 BA-Antrag vom 24.10.2023

Besseres Verkehrsmanagement bei Baustellen und Großveranstaltungen

Es gab noch minimale sprachliche Änderungen. Herr Popp schickt die neueste Version an Fr. Eck. Diese ergänzt die Fraktionslogos von Grünen, SPD und CSU und FW/FDP und leitet den Antrag in dieser Form an die Geschäftsstelle weiter.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Änderung der Parkregelung in der Theresienstraße zwischen Türkenstraße und Amalienstraße beidseits | 23.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 Einfahrverbot für Elektrokleinstfahrzeuge in den Englischen Garten (Veterinärstraße)

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Heßstr. 36, Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Der UA stimmt dem Verkaufsständern an der beantragten Stelle zu, fordert aber eine Arretierung für den Verkaufsständern.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Anhörungsverfahren, Aufstellen von Sitzgelegenheiten vor dem Anwesen Hiltenspergerstr. 15 Seite Georgenstraße

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.1 Gaststätten

2.3.1 „Palmtreeclub“, Augustenstr. 43: Antrag auf Erweiterung der bestehenden Freischankfläche

Der UA kann nicht nachvollziehen, warum die Genehmigung für einen Teil der beantragten Flächen schon erteilt wurde, ohne dass der BA involviert war, und fordert eine Erklärung der BI. Die BI hat sich in einem Telefonat bei dem BA für das Versehen entschuldigt.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag auf Erweiterung der FSF wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.2 „Happy Bun“, Augustenstr. 37: Genehmigung einer Freischankfläche
Fr. Eck erkundigt sich vor der BA-Sitzung bei der BI, ob die angegebenen Daten und die Stellfläche korrekt sein können.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Der FSF soll unter der Annahme zugestimmt werden, dass es sich bei den Daten vermutlich um einen Zahlendreher handelt. Die Zustimmung des BAs beruht auf der offensichtlich korrekten Zeichnung. Die Zahlen sollen dem BA im Nachgang nochmal korrigiert vorgelegt werden. In der Zustimmung soll ein Zusatz vorhanden sein, dass offensichtlich ein Fehler vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen:
a) Einrichtung einer zeitlich begrenzten absoluten Haltverbotszone an der Südseite der Görresstraße östlich Winzererstraße
b) Maillingerstr. 3-5
3.2 Info-Flyer der Stadtwerke München
a) Fernwärme-Projekt Zieblandstr. 10
3.3 Provisorische Laternen in der Blumenburgstr. 2-22,
Antwort auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen C 1.1.13 09/23
3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben
3.5 AKIM-Bericht Tanzveranstaltungen an der Pinakothek der Moderne

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 24.10.2023

Trinkwasserbrunnen an Spielplätzen

Die Antragsteller ergänzen den Spielplatz an den Pinakotheken (Barer Ecke Theresien) und eventuell den am ANF (Gerhard Mittag schaut vor Ort noch einmal nach).

Antrag in geänderter Version einstimmig zur Zustimmung empfohlen.

Frau Gehling führt aus, dass an Spielplätzen mit Wasserspielanteil bereits Trinkwasser zur Verfügung steht. Da sich im Arnulfpark und am ANF ein Wasserspielplatz befindet, und das Wasser an Wasserspielplätzen immer Trinkwasserqualität hat, wird daneben kein weiterer Trinkbrunnen benötigt. Zudem ist in der städtischen Initiative 100 Trinkwasserbrunnen für München einer für den Massmannpark, den Josepshplatz, den Rudi-Hierl-Platz und den Georg-Elser Platz vorgesehen.

Die Antragsteller ändern den Antrag entsprechend ab.

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Biku e.V. – Verein für Bildung und Kultur

Maßnahme: Mädchen an den Ball – Mädchenfußball im Stadtbezirk 3 vom 01.01.-31.12.2024
beantragter Zuschuss: 7.980,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

- 2.2 Schul- und Kitabauoffensive - 5. Schulbauprogramm
(Anhörung zur Beschlussvorlage für 06.12.2023)
Das Münchner Haus der Schüler*innen wird aus dem Viertel in ein en anderen Bezirk wechseln.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Es soll außerdem angemerkt werden, dass künftig auf Seite 1 des Schulbauprogrammes eine kleine Zusammenfassung mit den wichtigsten Informationen steht und vor allem benannt wird welche Bezirke betroffen sind

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Anhörungsverfahren zur jahrgangsstufenbezogenen Teilung der Mathilde-Eller-Schule, Schule zur individuellen Lebensbewältigung München an der Klenzestr. 27 in zwei eigenständige Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10693

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit e.V.

Maßnahme: München – unsere sprachvielfältige Stadt am 23.11.2023

beantragter Zuschuss: 900,00 €

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor. Gefördert werden sollen die Honorare für Sprach-Workshops (Schnupperkurs) von Sprachen, die nicht in unserem normalen Schulkanon gelehrt werden. Die Kurse sind kostenlos, das Publikum war in den vergangenen Jahren (vor Corona) bunt gemischt. Der Austausch mit den Lehrkräften und den migrantischen Vereinen, die Kooperationspartner der Veranstaltung sind, ist Teil des Programms und für alle Teilnehmenden immer sehr wertvoll gewesen. Für die Bewerbung der Veranstaltung wird auf Netzwerkpartner zurückgegriffen, die über ihre Kanäle bewerben. Da das Institut in der Maxvorstadt verortet ist und auch mit verschiedenen Bildungsträgern und Elterninitiativen im Viertel zusammenarbeitet, werden auch Bürgerinnen und Bürger der Maxvorstadt direkt auf das Programm hingewiesen. Die LMU stellt keine Mittel dafür zur Verfügung, denn hier können nur Anträge für wissenschaftliche Veranstaltungen gestellt werden. Bei Projekten, die sich an eine breite Öffentlichkeit richten, stehen keine Universitäten Mittel zur Verfügung.

Der Unterausschuss spricht sich einheitlich für eine Förderung in voller Höhe aus. In einer Gesellschaft, die immer deutlicher von Mehrsprachigkeit geprägt sein wird, sind solche Kontaktpunkte wichtig, durch die Bewerbung im breiten Netzwerk ist davon auszugehen, dass ein diverses, auch migrantisch geprägtes Publikum an der Veranstaltung teilnehmen wird.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Munich Dance Histories“

Maßnahme: Flashback 2. Salon „Munich Dance Histories“ am 24.11.2023

beantragter Zuschuss: 3.000,00 €

Das Team stellt das Projekt vor. Die Munich Dance Histories sind ein Zusammenschluss an

Tanzschaffenden in München, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Geschichte der freien Tanzszene in München zu erforschen, zu dokumentieren und zu archivieren und die Geschichte durch Performances, Stadtteiltouren und eine Homepage (<https://www.munich-dance-histories.de/>) zugänglich und sichtbar zu machen. Auch in der Maxvorstadt gibt es eine reiche Tanz-Geschichte, die durch die Aktiven der Munich Dance Histories erforscht und für kommende Generationen und Tanzinteressierte nun dokumentiert wurde. Das Projekt Flashbacks, das vom Kulturreferat der LHM gefördert wird, soll Ende November im Lenbachhaus stattfinden. Derzeit besteht eine Finanzierungslücke von €3.000, die nicht über weitere Projektpartner gedeckt werden kann. Mit diesen Geldern soll die Dokumentation des Symposiums 'FLASHBACKS', das sowohl aus Interviews und Gesprächen mit den Akteuren der Tanzszene in den 80er Jahren wie auch aus Performances, die sich mit der Ästhetik dieser Zeit befassen besteht. Die Veranstaltung wird breit und über die üblichen Verteiler der Tanzszene beworben, auch das Lenbachhaus bewirbt die Veranstaltung über die eigenen Kanäle.

Der UA findet das Projekt spannend und generell förderwürdig, die detaillierte Auseinandersetzung mit der Geschichte der freien Tanzszene ist für die Geschichte der Maxvorstadt spannend und relevant, auch einige der beteiligten Künstler*innen sind hier ansässig. Eine Dokumentation des Symposiums ist wünschenswert, um die Gespräche und auch die Performances einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Weitere Geldgeber wurden angefragt, die Mittel aber nicht bewilligt. Eine Aufstockung der Mittel der beteiligten Projektpartner ist ebenfalls nicht möglich.

Der UA spricht sich einstimmig für ein zweistufiges Abstimmungsverfahren aus (einmal volle Summe € 3.000, einmal die halbe Summe, € 1.500).

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Das Kunstareal-Plenum fand am 18.10.2023 statt, das Protokoll wird an die Geschäftsstelle gesendet und soll dann in Alfresco hochgeladen werden

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Kinder- und Bürgerfest 2024

Die Mitglieder plädieren für ein neues Fest im Jahr 2024, da es ein Fest für alle Menschen und Institutionen ist. Außerdem wird der Bezirksausschuss „sichtbar“, da viele Bürger*innen nicht wissen, dass es einen solchen überhaupt gibt. Die Rückmeldungen nach letztem Jahr waren eindeutig positiv und es gab keine Beschwerden aus der Bürgerschaft.

Die Organisator*innen des diesjährigen Bürgerfests Frau Eck und Herr Popp würden wieder die Leitung der Organisation für das Kinder- und Bürgerfest 2024 übernehmen.

Es wird darüber abgestimmt, ob 2024 wieder ein Kinder und Bürgerfest stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2. Standortvorschlag für den neuen Schaukasten in der Gegend um den alten Schaukasten in der Theresienstr. 21

Dieser TOP wird in die nächste Sitzung vertagt

3. Am 19.11.2023 (Volkstrauertag) soll durch Frau Dr. Jarchow-Pongratz ein Kranz auf dem Israelitischen Friedhof abgelegt werden. Dieser Kranz soll aus dem Budget des BA 3 finanziert werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Die Vorsitzende berichtet, dass die Strabag zur Pappenheimstraße 14 eine Führung für den BA anbietet.

Dies wird allgemein begrüßt.

München, 08.11.2023

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll